

PR-PRÄSENTATION

Faszination Haus

Bereits vor sieben Jahren hat sich der in Bad Dürkheim ansässige Architekt Stefan Höll ganz auf energieeffizientes Bauen spezialisiert und seither etliche Passivhäuser geplant und gebaut. Für Festpreisgarantie und Kostensicherheit zu Gunsten der Bauherren sorgt dabei sein Tochterunternehmen „innovativ wohnbau“. Partner auf der Baustelle sind jeweils erfahrene Firmen aus der Region. Seine Passivhaus-Kompetenz hat Stefan Höll jüngst erweitert und eindrücklich nachgewiesen: Seit Sommer 2008 ist er der erste zertifizierte Passivhausplaner in Rheinland-Pfalz. Der Dipl.-Ing. ließ sich am renommierten Passivhaus Institut in Darmstadt ausbilden, wo neben passivhausgeeigneten Baukomponenten mittlerweile auch qualifizierte Planer zertifiziert werden. Die Bauherren von Stefan Höll haben so die Sicherheit, dass ihr Planer neben der langjährigen Passivhaus-Erfahrung auch die notwendigen theoretischen Fachkenntnisse besitzt.



Großzügige Verglasungen über Eck holen die Landschaft ins Innere des Hauses.

Landschaft im Haus

Sein jüngstes Projekt hat Stefan Höll in der heimischen Pfalz realisiert. Am Rande einer wunderschönen Kulturlandschaft, die geprägt ist durch Weinreben und vom Blick auf zwei Burgen am Horizont, entstand ein Haus, das diesem typisch pfälzerischen Panorama Rechnung trägt: Auf der West- und Südseite wurde eine raumhohe Verglasung über Eck geplant und so dem Bewohner das Gefühl gegeben, mitten in der Natur und

Landschaft zu leben. Im Wohnzimmer wurde ein entsprechend großes Fenster realisiert und damit die Landschaft mit ihrem Rebenmeer gleichsam einem Bild eingerahmt. Dieser Eindruck wird durch die besondere Wahl der Fenster mit schmalen Profilen noch weiter verstärkt. Weil die Grenzbebauung auf der Nordseite keine Fenster erlaubt, wird das Haus lediglich über drei Seiten belichtet. Dennoch ist dem Architekten eine optimale Ausleuchtung und Sonneneinstrahlung gelungen.

Das Innenleben des Gebäudes profitiert von Öffnungen und Schlitzen in den Innenwänden – dadurch wird das Licht überall hingeleitet. Dass das Haus an einem besonderen Ort entsteht, war immer allen Beteiligten klar, und so wurde schon in der Entwurfsphase von Beginn an ein besondere Augenmerk auf den „Genius loci“ gerichtet und die Planung entsprechend ausgerichtet.

Multifunktionale Verschattung

Zur Verschattung wurde eine Außenjalousieanlage aus Aluminium mit Z-Profilen gewählt. Die Jalousie erfüllt somit drei Aufgaben: neben dem erforderlichen sommerlichen Sonnenschutz auch die mögliche Verdunkelung und schließlich den Schutz gegen ungewünschte Blicke von Passanten. Das Z-Profil bietet gegenüber dem herkömmlichen Rundprofil als Jalousie mehrere Vorteile. Einerseits kann der Raum, anders als sonst bei Jalousien üblich, komplett abgedunkelt werden. Außerdem ist das Z-Profil in sich versteift und damit unempfindlicher gegen zerrende Windkräfte.

Das Wohnhaus liegt im Bereich eines sehr stringent formulierten Bebauungsplanes mit Vorgaben zur Dachform (Satteldach), zur Firstrichtung und Dachneigung. Trotz der formalen und zwingenden Vorgaben des Bebauungsplanes ist es Stefan Höll gelungen, den Wunsch nach einer modernen Ausformulierung des Gebäudes bei gleichzeitig höchstmöglicher Energieeffizienz zu verwirklichen.

So ist ein rundum spannendes Haus entstanden: Das Äußere erweckt Aufmerksamkeit, doch wahre Faszination entsteht durch den Blick ins Innere.



Zimmer mit Aussicht: Hier kann man beim Baden den Blick über die Weinberge schweifen lassen.

Informationen

Dieses Referenzobjekt kann nach Vereinbarung jederzeit besichtigt werden.

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Höll
Architekturbüro für Passiv- und Nullenergiehäuser
Bruchstrasse 9a
67098 Bad Dürkheim
Tel. +49 (0)63 22 / 98 88-38
Fax +49 (0)63 22 / 98 88-39
hoell@hoell-architektur.de
www.hoell-architektur.de

Planer
PassivhausPlaner
Architekt



ARCHITEKTURBÜRO
für Passiv- und Nullenergiehäuser

Innovativ-Wohnbau und Immobilien-Dienstleistungen:
info@innovativ-wohnbau.com
www.innovativ-wohnbau.com